



Sammlung Theaterzettel

Josef und seine Brüder

Langer, Ferdinand

1895-11-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. November 1895.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Josef, unter dem Namen Aseophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn | Herr Kraus. |
| Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter | Herr Moser jun. |
| Anführer von Josef's Leibwache | Herr Eichrodt. |
| Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron | Herr Knapp. |
| Benjamin, | Frau Sorger. |
| Ruben, | Herr Hildebrandt. |
| Simeon, | Herr Kromer. |
| Levy, | Herr Franke. |
| Naphtali, | Herr Rüdiger. |
| Juda, | Herr Peters. |
| Dan, | Herr Schödl. |
| Gad, | Herr Starke II. |
| Affer, | Herr Erl. |
| Isachar, | Herr Starke I. |
| Sebulon, | Herr Strubel. |
| | Frl. Wagner. |
| | Frl. Münzberg. |
| | Frau Springer. |

Mädchen aus Memphis

Mädchen von Memphis Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe | |
|--------------------------------------|--------------------|-------------------------|-------------------|
| Loge I. Rang | Mf. 3.50 per Platz | | Mf. 3.— per Platz |
| Loge II. Rang (4 Plätze) | " 2.— " " | 2. u. 3. Reihe | " 2.50 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | Loge II. Rang, 1. Reihe | |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | " 5.— " " | 2. u. 3. Reihe | " 1.20 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | " 4.50 " " | Sperrsig im I. Parquet | " 3.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " " | Sperrsig im II. Parquet | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " | Stehplatz im Parquet | " 2.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | " 1.50 " " | Parterre | " 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | " .80 " " |
| | | Gallerie | " .40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenbergers, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
|--|-----------|---|-----------|
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| Ein Lokalgug von Mannheim nach Ketschau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Donnerstag den 21. November 1895. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Anfang halb 7 Uhr.

Pantomimische Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gantl. Musik von Josef Bayer.